



Die Teilnehmer des Europäischen Schülerseminars

Helden für Europa?

Europäisches Schülerseminar vom 2. bis 15. Juli 2017

Brauchen wir Helden? Und wenn ja, wer ist ein Held oder eine Heldin und welche Eigenschaften hat er oder sie? Unter dieser Fragestellung waren junge Menschen aus Europa eingeladen, sich für das nunmehr sechste Europäische Schülerseminar zu bewerben. Aus den zahlreichen Bewerbungen ausgewählt wurden schließlich 15 Schülerinnen und Schüler aus Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und Deutschland. Zur Gruppe kamen außerdem zwei geflüchtete Jugendliche, die seit eineinhalb Jahren in Weimar lebten und dort zur Schule gehen.

In der ersten Woche gab es Impulse aus der Kulturgeschichte Weimars und der Region: In Seminaren und Exkursionen beschäftigte sich die Gruppe mit Denkmälern im Stadtbild, mit literarischen Figuren wie Odysseus, Faust und Werther – Helden und Antihelden, dem weinenden Mann –, besuchten die Weimarer Dichterhäuser und das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig, beide als Stätten eines ambivalenten Heldenkultes. Parallel dazu ging es im Seminar um die Lebenswelt der Jugendlichen und ihre jeweils unterschiedlichen Helden.

Am Ende der ersten Woche entschieden sich die Schüler/innen für fünf verschiedene Themen, zu denen sie von da an in sprachlich gemischten Gruppen in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek recherchierten. Die Themen waren dabei so unterschiedlich wie die Teilnehmenden und reichten von der griechischen Mythologie über Napoleon bis hin zu einem Ereignis, das wenige Tage vor Beginn des Seminars stattgefunden hatte: dem europäischen Staatsakt für Helmut Kohl. Höhepunkt des Seminars war die Aufbereitung der verschiedenen Fragestellungen im Rahmen einer öffentlichen Podiumsdiskussion mit Henry Bernhard, dem Thüringen-Korrespondenten des Deutschlandradios; später folgten szenische wie digitale Präsentationen von Rechercheergebnissen im Wielandgut Oßmannstedt.

Ermöglicht wurde das Seminar einmal mehr durch die Unterstützung der Allianz Kulturstiftung, des Freistaates Thüringen und der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek.



Im Rokokosaal

Letztere war auch diesmal wieder neben der Weimar-Jena-Akademie und der Klassik Stiftung Weimar Kooperationspartner bei der Vorbereitung und Durchführung des Projekts.

Seminarbegleitend entstand ein Blog, in dem die Schüler/innen auf Deutsch und in ihrer jeweiligen Landessprache den täglichen Verlauf des Seminars und ihre Eindrücke dokumentierten. Der Blog macht sichtbar, mit welcher Begeisterung die Teilnehmenden bei der Sache waren und bestätigt den erfolgreichen Ansatz des Seminars: die Vermittlung historischen Wissens verbunden mit einem Bezug zur aktuellen Lebenswelt der Schüler/innen. Oder, wie es ein Schüler im Auswertungsfragebogen ausdrückte: »... ein anspruchsvolles und erlebnisreiches Seminar, das Lernen und Spaß perfekt verbindet.«

www.europaeisches-schuelerseminar.com

UTA TANNHÄUSER, MARIT HAFERKAMP
und PAUL KAHL